

Zum Abschied von Benno Saruba  
(Melodie „Einigkeit und Recht und Freiheit“)

1. Diakon Benno Saruba, Abschied winkend steh'n wir hier,  
unterdrücken Trauertränen, denn vor allem danken wir,  
dass sechs Jahre du mit Herzblut und auch als Multitalent  
|:in St. Lorenz und St. Thomas hast uns Kraft und Zeit geschenkt:|
2. Rechnen, Planen für Pro Sieben - all das gabst du für uns auf,  
hast erhöht dein Arbeitspensum, denn zu tun, gab's hier zuhauf:  
Unterricht bei Grundschulkindern, Taufen und auch Erstkommunion,  
|:Hochzeit, Predigt, Trauerfeiern und so manche Diskussion:|
3. Warst ein großer Freund der Kinder, hast erfunden für sie neu  
ein Format für eine Predigt, das sie lockt zur Sakristei,  
und bei einem Kinderausflug warst der Schnellste du gewiss,  
|:bist gelaufen und gesprungen, bis dir eine Sehne riss:|
4. Weil auch großen Christenmenschen tut etwas Bewegung gut,  
hast zur Wallfahrt nach Altötting aufgerufen, wer hat Mut,  
früh nach drei Uhr loszuziehen, lange Strecken geh'n zu Fuß,  
|:um an Pfingsten zu erleben auf dem Kapellplatz den Glockengruß:|
5. Als der Pfarrverband geschaffen, da hast du als weiser Hirt  
von dem Bienlein-Land behutsam uns ins Huber-Reich geführt,  
hast in beiden Pfarrgemeinden dich für Ausgleich engagiert,  
|:bis nach manchen Flügellämpfen alles im „miteinander“ harmoniert:|
6. Was ist dein Betriebsgeheimnis, was ist dein Geschäftsmodell?  
Es ist dein bescheid'nes Wesen, das wirkt glaubhaft und reell.  
Nimm's mit auf die neue Stelle, Papst Franziskus dich bestärk',  
|:pfiat di, geh' auch mit unserm Segen, mach' dich mutig an dein Werk:|